Jahresbericht 2001 der Migros Ostschweiz

M

Inhaltsverzeichnis

4 Editorial

6 Supermarkt

10 Fachmarkt

14 Gastronomie und Freizeit

16 Feel-Good-Tag

18 Logistik

20 Personal und Ausbildung

24 Klubschule/Kulturelles

26 Genossenschaftliches

27 Erfolgsrechnung
Wertschöpfungsrechnung

28 Bilanz/Anhang
Bericht der Kontrollstelle

30 Genossenschaftsrat

31 Organisation

Die Migros Ostschwei

iz in Kürze

Kennzahlen	2001	2000
Nettoumsatz	**2 278 931 000 Fr.**	2 259 486 000 Fr.
(zu Vorjahr)	**+0,9%**	+2,4%
	(+19,5 Mio. Fr.)	(+54 Mio. Fr.)
Investitionen	**133,3 Mio. Fr.**	83,4 Mio. Fr.
Cash-flow	**96,1 Mio. Fr.**	92,1 Mio. Fr.
Verkaufsfläche (Stand 31.12.)	**183 489 m²**	180 316 m²
– MMM	**6**	6
– MM	**35**	35
– M-Läden	**48**	50
– MParcs	**4**	4
– Hobby-Center	**2**	2
– Fachmärkte M-Electronics	**18**	18
– Fachmärkte Do it + Garden	**15**	14
– Fachmärkte Micasa	**7**	6
– Fachmärkte SportXX	**4**	2
– Detaillisten mit M-Produkten	**17**	17
In obige Verkaufsstellen integriert		
– M-Restaurants	**38**	38
– Hausbäckereien	**19**	20
– Tankstellen mit Waschanlagen	**4**	4
– Mietservice	**1**	1

	Frauen	Männer	**Total**
Festangestellte			
– Vollbeschäftigte	2 280	2 507	**4 787**
– Teilzeitbeschäftigte	1 688	225	**1 913**
Teilzeitangestellte im Stundenlohn	3 744	1 223	**4 967**
Total	7 712	3 955	***11 667**
Personaleinheiten**	4 107	2 868	**6 975**

* davon 1890 Klubschulmitarbeiter/-innen

** Umrechnung aller Mitarbeiter/-innen auf 41-stündigen Wocheneinsatz

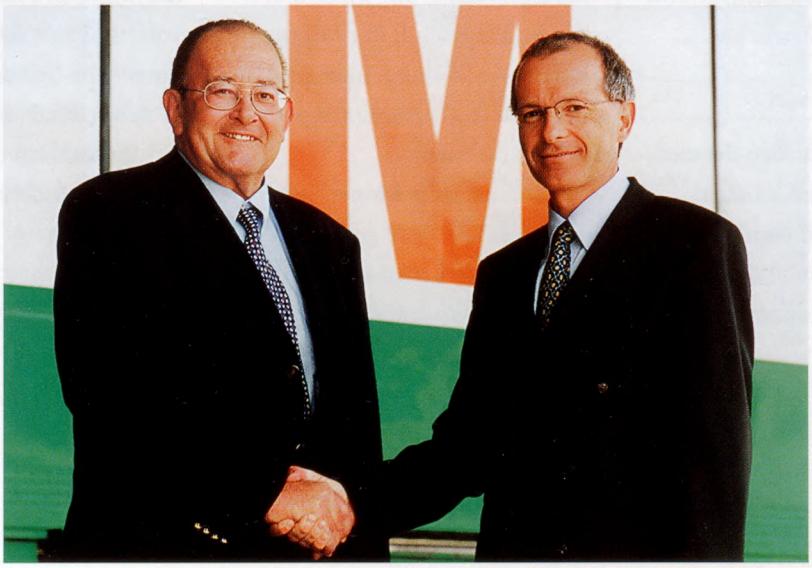
Die Blumen-Boutiquen M-Florissimo bringen Farbe in die grösseren Verkaufsstellen.

Editorial

Mehr als 61 Millionen Kunden haben im Jahr 2001 zu den über 2,2 Milliarden Franken Gesamtumsatz der Migros Ostschweiz beigetragen. An jedem Verkaufstag besuchen durchschnittlich 200 000 Kundinnen und Kunden unsere Läden. Sie beurteilen unsere Leistung kritisch und demonstrieren ihre Zufriedenheit mit ihren Kaufentscheiden.

Dieses tagtägliche Markturteil spornt uns und unsere rund 12 000 Mitarbeitenden an, die Marktleistung laufend zu verbessern. Eine zufriedene, treue Kundschaft und kompetente, kundenorientierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind unser wichtigstes Kapital. Dazu wollen wir Sorge tragen!

Andres Gut
Präsident der Verwaltung



Am 1. September 2001 trat Christian Biland (rechts) die Nachfolge von Rolf Frieden als Geschäftsleiter an.

Immer mehr Verkaufsstellen bieten frischen Fisch in Bedienung an.

Supermarkt

Im Jahr 2001 wurden von der Migros Ostschweiz bedeutende Investitonen getätigt, um das Einkaufen für die Kundinnen und Kunden noch attraktiver zu machen.

Völlig umgebaut wurden die nachfolgend aufgeführten Filialen:

- Ab Sommer 2000 wurde der MMM Rheinpark in St.Margrethen mit einem Investitionsvolumen von über neun Millionen Franken etappenweise modernisiert. Nach der Mitte Mai abgeschlossenen aufwändigen Sanierung präsentiert sich das Flaggschiff der Migros Ostschweiz in einem neuen Kleid. Im Laden sind neue Konzepte verwirklicht worden.
- Während eines Monats blieb die Migros-Filiale Wald geschlossen. Nachdem der Laden sowohl innen als auch aussen einer umfassenden Verjüngungskur unterzogen worden war, wurde er am 31. Mai mit einem neuen Gesicht und grösserer Verkaufsfläche für die Frischprodukte wieder eröffnet.
- Während eines knappen halben Jahres wurde der Migros-Markt St.Fiden im Osten der Stadt St.Gallen mit einem Investitionsvolumen von rund acht Millionen Franken umgebaut. Seit dem 28. Juni zeigt er sich frischer, heller und übersichtlicher. Neu ist hier der Verkauf von Frischfisch und Käse im Offenverkauf.

Neue Präsentationsformen halten in den Fleischabteilungen Einzug.

40 bis 100 Käsesorten im Offenverkauf bieten 20 grössere Verkaufsstellen an.

Der persönliche Kontakt in den Bedienungsabteilungen wird von der Kundschaft sehr geschätzt.

- Rund zwei Monate dauerte der Umbau des Migros-Marktes Schaffhausen, gegenüber dem Bahnhof. Seit dem 21. November präsentieren sich die beiden Verkaufsgeschosse mit einem neuen Gesicht.
- Einen neuen Auftritt hat seit dem 29. November auch der Migros-Markt in Oberwinterthur. Ab Juni wurden die beiden Stockwerke etappenweise umgebaut. Auch hier wurden die Frischprodukte-Abteilungen vergrössert.

Umsätze 2001 nach Filial-Typen (in Prozenten)

MM	50,1
MMM	18,9
M-Filialen	16,4
M-Restaurants	4,9
Spezialfilialen/Hobby-Center	4,6
Detaillisten mit M-Produkten	2,4
Tankstellen/Autocenter	1,2
Freizeit	1,0
Diverse	0,5

Die sogenannten Convenience-Produkte benötigen aufgrund der steigenden Beliebtheit immer mehr Platz.

- Bauliche Veränderungen wurden überdies in den Migros-Märkten Herisau, Seen, Stein am Rhein, Widnau und Wil sowie in der M-Filiale Aadorf vorgenommen.
- Im Juni wurden die Bauarbeiten für die Erweiterung des bestehenden Migros-Marktes Gäuggeli in Chur in Angriff genommen. Die Inbetriebnahme des Neubaus ist für November 2002 geplant, die Gesamteröffnung für Mitte 2003.
- Aufgrund der seit Jahren rückläufigen Kundenfrequenzen mussten Ende November die beiden M-Filialen Niederuzwil und Talacker in Winterthur geschlossen werden.

Detaillisten mit Migros-Produkten

Seit dem 9. Februar 2001 wird als 17. Detaillist im Wirtschaftsgebiet der Migros Ostschweiz der «Dornacher-Markt» in Heerbrugg mit Migros-Produkten beliefert. Corina und Volkmar Hardegen heissen die neuen Migros-Partner.

Die Früchte- und Gemüseabteilungen als Aushängeschilder der Frischland-Bereiche.

Grosse Kundenbefragung

Die Kundenanliegen sind uns sehr wichtig. Damit wir in Zukunft die Preis-/Leistungsführerschaft noch verstärken können, wurde eine umfassende Kundenbefragung durchgeführt. Die Resultate haben uns aufgezeigt, dass wir mit unseren Marktleistungen auf dem richtigen Weg sind. Verbesserungspotenzial haben wir an einzelnen Standorten noch im Bereich der Frische und beim Brot bis Ladenschluss.

Umsatzstruktur 2001 (in Prozenten)

Food	**68,4**
Kolonial-/Backwaren	26,3
Frischfleisch/Charcuterie/Fische	14,9
Milchprodukte/Eier	11,3
Früchte/Gemüse/Pflanzen	11,0
Restaurants	4,9
Non Food	**31,6**
Haushalt/Unterhaltungselektronik	13,7
DIY/Garagenmaterial/ Inneneinrichtungen/Service	6,8
Wasch-, Putzmittel/Kosmetik	5,4
Textilien	4,7
Freizeit	1,0

Das breite Bio-Sortiment findet immer mehr Liebhaber/-innen.

Gepflegte Frischprodukte in attraktiver Umgebung üben auf die Kundschaft eine eigentliche Magnetwirkung aus.

Immer reichhaltiger werden die Sortimente in den M-Electronics-Fachmärkten.

Fachmarkt

Das war der Höhepunkt des Jahres: Am 29. November konnte der Kundschaft im Einkaufszentrum «Herblinger Markt» in Schaffhausen ein Zwischenbau mit sieben Ladengeschäften übergeben werden. Die Migros Ostschweiz eröffnete hier zwei neue Fachmärkte, nämlich einen Micasa- und einen M-Electronics-Fachmarkt.

Beim Micasa-Möbelfachmarkt mit einer Verkaufsfläche von 2000 m² profitieren die Kundinnen und Kunden von klaren thematischen Gliederungen der verschiedenen Wohnbereiche. Die Welt des Wohnens setzt sich aus den Bereichen natürliches Wohnen, Designer-Möbel, Young Economy für junge, aktive Menschen und Wohnshop zusammen.

Dem M-Electronics-Fachmarkt steht eine Verkaufsfläche von rund 500 m² zur Verfügung. Im Vergleich zur früheren M-Electronics-Abteilung im MMM Herblinger Markt neu sind der Teleshop und breite Sortimente in den Bereichen Media-Software und PC.

Marianne Cathomen, Siegerin des Grand Prix des volkstümlichen Schlagers 2001, bei ihrem Live-Auftritt in Herblingen.

Die SportXX-Fachmärkte zeichnen sich durch attraktive Präsentationsformen aus.

In grösseren Do it + Garden-Fachmärkten wurden wiederum Bastelevents für Kinder durchgeführt.

Zu den Fachmärkten gehört eine kompetente Beratung.

Die Aussenbereiche der Gartencenter sind im Frühling besonders gefragt.

Breite und tiefe Sortimente zeichnen die SportXX-Fachmärkte aus.

- Der 1997 eröffnete Migros-Markt Altstätten erfuhr eine Sortimentserweiterung. Seit dem 22. März 2001 ist dort auf einer Fläche von 440 m² das Fachmarkt-Modul Do it + Garden, unter anderem mit einem breiten Sortiment im Bastel- und Kreativbereich, untergebracht.
- Ende März/Anfang April wurden im MMM Rheinpark in St.Margrethen (Verkaufsfläche: 1150 m²) und im MM Säntispark in Abtwil (Verkaufsfläche: rund 1200 m²) die beiden neu konzipierten Sportfachmärkte SportXX eröffnet. Gegenüber den früheren Fachmärkten sports & fun zeichnen sie sich durch tiefere und breitere Sortimente mit den bekannten A-Marken zu attraktiven Preisen und durch zeitgemässere Präsentationsformen aus. SportXX mit kompetener Fachberatung richtet sich an alle Trend- und Freizeitsportler.
Bei der Ladengestaltung wurden bezüglich Übersichtlichkeit und Einkaufserlebnis neue Massstäbe gesetzt.
- Im Mai bezog der M-Service in der Betriebszentrale in Gossau das neue Reparatur- und Servicecenter, mit dem der Kundenservice weiter verbessert werden kann. Die Arbeitsabläufe für die rund 600 Aufträge pro Tag werden mit der Zentralisierung aufgrund des vereinfachten Handlings und der kürzeren Transportzeiten beschleunigt. Auch die Radio- und TV-Servicestelle ist von St.Gallen nach Gossau verlegt worden.
Dem M-Service steht in Gossau neuerdings eine Fläche von rund 2500 m² zur Verfügung.
- Die Kundschaft der Migros Ostschweiz profitiert im Non-Food-Bereich von umfassenden Service-Dienstleistungen und einer effizienten Serviceabwicklung.
- Seit Ende Juni verleiht der neugestaltete Micasa-Fachmarkt, mit dem ein Pilotprojekt verwirklicht wurde, dem MParc Kalchbühl in Chur zusätzlichen Schwung. Der neue Auftritt mit breit gefächerten Sortimenten in den Bereichen Möbel, Heimtextilien und Lampen basiert auf einer breit angelegten Kundenbefragung.

MIGROS ELECTRONICS

SPORTXX
Die ganze Welt des Sports

DO IT+GARDEN MIGROS

micasa
Wohnen heisst leben.

M SERVICE

Die Migros-Restaurants in den beiden Migros-Märkten
St.Gallen/St.Fiden (Wiedereröffnung: 9. Februar) und Widnau (Wiedereröffnung: 30. September) wurden rundum erneuert und blieben deshalb während einigen Wochen geschlossen.

- Auf ein weiteres erfolgreiches Jahr blickt das Hotel «Säntispark» in Abtwil zurück, das gemäss Umfragen gesamtschweizerisch zu den besten Seminarhotels zählt. Das Restaurant «Gourmet» erhielt vom Feinschmeckerführer «Gault Millau» für das Jahr 2002 abermals 14 Punkte. Zu jenen Sportmannschaften, die im Berichtsjahr im «Säntispark» ein Trainingslager absolvierten, zählten die deutsche Bundesliga-Spitzenmannschaft Bayer Leverkusen und die spanische Fussball-Nationalmannschaft.
- Das Restaurant «Gourmet» im Hotel «Metropol» in Arbon macht seinem Namen alle Ehre. Es wird im «Gault Millau 2002» ebenfalls mit 14 Punkten geführt.
- Bonaparty, der exklusive Partyservice der Migros Ostschweiz, hat im ersten vollen Betriebsjahr die gesteckten Ziele bei weitem übertroffen. Grossanlässe mit umfassendem Bonaparty-Engagement waren beispielsweise der CSIO und das OpenAir in St.Gallen, der St.Galler Theaterball sowie das Musical Twist of Time in Winterthur.

Ein Werk der Profis vom Bonaparty, dem exklusiven Partyservice der Migros Ostschweiz.

Blick in das umgebaute Migros-Restaurant in Widnau.

Das Freizeit- und Einkaufszentrum Säntispark feierte seinen 15. Geburtstag mit einem Gala-Programm für geladene Gäste, das aufgrund der grossen Nachfrage zweimal über die Bühne ging. Gäste, welche den Bäderteil an ihrem Geburtstag besuchten, gelangten im Jubiläumsjahr in den Genuss eines Gratiseintrittes.

- Über zwei Millionen Franken wurden im «Säntispark» in die Optimierung der aufwändigen Haustechnik investiert. Die Wasseraufbereitung im Bäderteil wurde von Chlorgas auf ein Alternativverfahren mit Kochsalz-Elektrolyse umgestellt, was zu einer wesentlich höheren Sicherheit für die Badegäste beiträgt.
- Der Golfpark Waldkirch kann auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken, doch wurde der Saisonstart aufgrund der Unwetterschäden vom 4. Mai mit einer Schadensumme von insgesamt rund 600 000 Franken erschwert.
- Der Fitnesspark M Fit&Well in Winterthur mit rund 4800 Mitgliedern ist vergrössert worden, was die Ausweitung des Angebotes ermöglichte.

Auch 15 Jahre nach der Eröffnung noch attraktiv: Das Wellenbad im «Säntispark» in Abtwil.

Der «Säntispark» wartete zum Jubiläum mit einem Gala-Programm für geladene Gäste auf.

Feel-Good-Tag

Zum ersten nationalen Feel-Good-Tag hatte die Migros den Samstag, 23. Juni, ausgerufen. An diesem Tag machte sie nicht zuletzt in sieben über das ganze Land verteilten Feel-Good-Parks, darunter jener in St.Gallen, auf ihr Engagement für eine bewusste Ernährung sowie in den Bereichen Fitness und Wellness aufmerksam.

- Das Traumwetter nach einer Serie verregneter Wochenende verhalf dem Tag zu einem beachtlichen Starterfolg. Die vielfältigen, kostenlosen Aktivitäten mit Prominenten wie der früheren Miss Schweiz Stefanie Berger und dem Fussball-Nationaltorhüter Jörg Stiel begeisterten Jung und Alt. Die Besucherinnen und Besucher fanden in den Bereichen Ernährung, Fitness und Wellness ein grosses Beratungsangebot vor und konnten sich auch selber sportlich betätigen.
- In den grösseren Verkaufsstellen wurden ebenfalls verschiedene Aktivitäten entfaltet, bei welcher der Fantasie keine Grenzen gesetzt wurden. Die Mitarbeitenden waren an diesem Tag einheitlich in Feel-Good-T-Shirts gekleidet.
- Als absoluter Renner entpuppten sich die aufblasbaren orangen Feel-Good-Sessel, die bei Gross und Klein überaus gefragt waren.
- Zweifellos verhalf der Tag dem Feel-Good-Programm der Migros zu neuem Schwung.

Der nationale Feel-Good-Tag soll am 14. September 2002 seine zweite Auflage erleben.

Entspannung in den aufblasbaren Feel-Good-Sesseln.

Show-Kochen
mit Fussball-
Nationaltorhüter
Jörg Stiel.

Die Läden über-
raschten die Kund-
schaft mit viel-
fältigen Aktivitäten.

Wer Lust hatte, konnte
sich im Fitnesspark
in St.Gallen selber
sportlich betätigen.

Die neue Verladehalle in Gossau ermöglicht einen rationelleren Warenumschlag.

Logistik

Nach einer aufwändigen Planungsphase konnte in Gossau am 3. Dezember nach nur siebenmonatiger Bauzeit die neue Verladehalle in Betrieb genommen werden. Der Neubau mit einer Grundfläche von 100 x 35 Metern und einem Gebäudevolumen von 22 000 m³, für den 4500 m³ Beton und 470 Tonnen Stahl verwendet wurden, führt in der Logistik zu einem weiteren Rationalisierungsschub. Durchschnittlich 4000 Paletten für die Belieferung der Verkaufsstellen werden hier in Zukunft täglich auf einer einzigen, ebenerdigen Fläche ausgeliefert werden.

Der mit einem Investitionsvolumen von 16 Millionen Franken erstellte Gebäudekomplex verfügt über 41 LKW-Verladetore und 50 LKW-Aussenabstellplätze. Der Neubau ist mit einer unterirdischen Palettenförderanlage mit der bestehenden Betriebszentrale verbunden.

Für den zunehmenden Bahnverkehr mit der Betriebszentrale Gossau wurde eine eigene Rangierlokomotive angeschafft.

Durchschnittlich 4000 Paletten werden in der neuen Verladehalle täglich bereitgestellt.

Personal und Ausbildung

Personalbestand 2001 (in Personaleinheiten)

Verkauf	5147
Logistik	889
Administration	397
Klubschulen	372
Spezialabteilungen	235

Arbeitsmarkt

Die Personalsituation widerspiegelt die noch immer gute Konjunkturlage im Berichtsjahr. Die Rekrutierung gut qualifizierter, gelernter Berufsleute erwies sich deshalb weiterhin als recht schwierig.
Die Fluktuationsrate, ebenfalls ein Spiegelbild der Wirtschaftslage, stieg von 13,7 auf 14,3 Prozent, was den höchsten Wert seit dem Jahr 1991 (damals lag sie bei 17,3 Prozent) bedeutet.

Löhne und Sozialleistungen
In enger Zusammenarbeit mit der Personalkommission konnte im Spätherbst für das Jahr 2002 eine grosszügige Lohnpolitik erarbeitet werden, die auch eine Reallohnerhöhung um mindestens ein Prozent beinhaltet. Per 1. Januar 2002 wurden für die Lohnanpassungen total 3,25 Prozent der gesamten Bruttolohnsumme zur Verfügung gestellt. Dieser Betrag wurde wie folgt eingesetzt:

- 1,75 Prozent der Bruttolohnsumme dienen generell der Erhaltung und Erhöhung der Kaufkraft.
- Der Mindestlohn beläuft sich neu auf 3200 Franken brutto pro Monat. Dieser Mindestlohn gilt für Mitarbeitende mit Vollzeitpensum ohne Berufslehre, und zwar ab dem 20. Lebensjahr.
- 1,13 Prozent der Bruttolohnsumme werden in erster Linie für leistungsbezogene, aber auch für strukturelle Gehaltsanpassungen verwendet.
- Ab 2002 richtet die Migros Ostschweiz auf freiwilliger Basis Ergänzungsleistungen für Kinder in Haushalten mit niedrigem Gesamteinkommen aus.

Ab 1. Juli 2002 wird der Landesgesamtarbeitsvertrag auch auf die Teilzeitmitarbeitenden ausgedehnt.

In verschiedenen Berufen kümmern sich bei der Migros Ostschweiz gegen 12 000 Mitarbeiter/-innen um das Wohl von jährlich über 61 Millionen Kundinnen und Kunden.

Lehrbegleitung

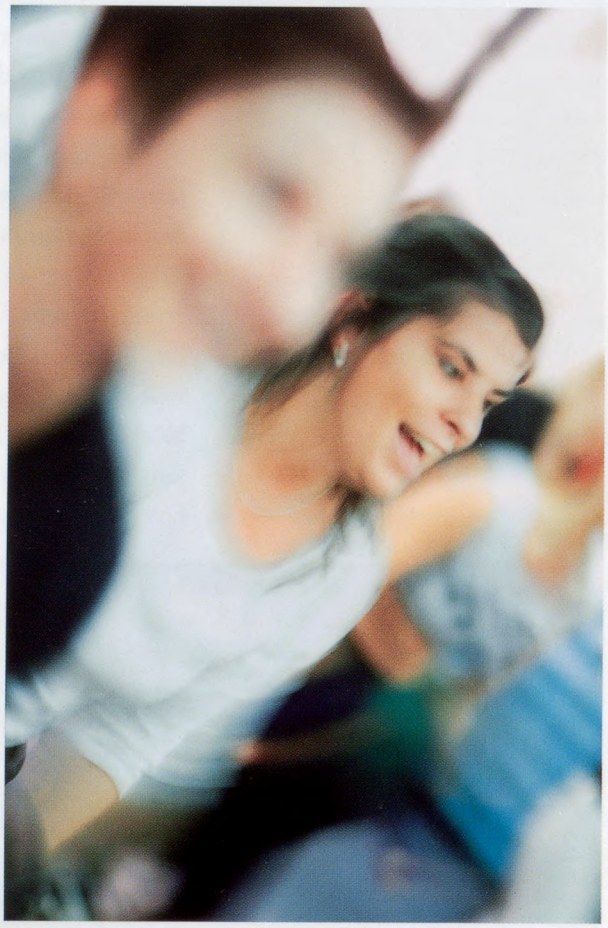
176 Lehrlinge beendeten im Sommer 2001 ihre Ausbildungszeit. Wiederum konnte allen Lehrabgänger/-innen, deren Leistungen und Verhalten den üblichen Anforderungen entsprachen, ein Weiterbeschäftigungsangebot unterbreitet werden. Im August traten 180 junge Leute eine Berufslehre an. Sie werden in den untenstehend aufgeführten Berufen ausgebildet.

Aus- und Weiterbildung

Kompetente und gut ausgebildete Mitarbeiter/-innen sind der Migros Ostschweiz ein grosses Anliegen. Rund 150 Ausbildungstage wurden aufgewendet, damit Mitarbeitende die fachlichen Kenntnisse erarbeiten und erweitern konnten, um damit eine optimale Kundenorientierung sicher zu stellen. Zusätzlich erweiterten etwa 230 Kaderleute ihre Führungs- und Sozialkompetenz in verschiedenen Ausbildungsblöcken. Je nach Funktion besuchten die Führungspersonen zusätzlich noch externe Kurse.

Neue Lehrverhältnisse per August 2001

104	Verkäufer/-innen (2 Jahre)	2	Dekorationsgestalter/-innen
48	Detailhandelsangestellte (3 Jahre)	2	KV-Informatiker/-innen
6	Verkaufshelfer/-innen	2	Lastwagenführer
5	Bäcker/Konditor/-innen	2	Logistikassistenten
4	KV-Angestellte	1	Koch
3	Front Office-Köche (Anlehre)	1	Metzger



Ob Sport, Business, Freizeit oder Kunsthandwerk: Die Klubschulen decken alle Bedürfnisse ab.

Klubschule /

Rund 25 000 Personen besuchten im Jahr 2001 Woche für Woche einen Kurs oder Lehrgang an den Klubschulen der Migros Ostschweiz. Sie konnten in den Bereichen Sprachen, Business und Freizeit aus einem weitgefächerten Angebot auswählen, um den Werbeslogan der Klubschule «Mach mehr aus dir» individuell umzusetzen.

- Verschiedene Aktivitäten zum Europäischen Jahr der Sprachen, die anhaltend grosse Nachfrage nach den neukonzipierten Lehrgängen Bürofach- und Handelsschule und das gesteigerte Interesse an Fitness-, Wellness- und Entspannungskursen haben das Klubschuljahr geprägt. Insgesamt sind über 10 Mio. Franken aus dem Kulturprozent in die zehn Klubschulcentren der Migros Ostschweiz geflossen.
- Seit dem März 2001 verfügt die Klubschule Migros Ostschweiz als eine der ersten Weiterbildungsinstitutionen der Region über die eduQua-Zertifizierung. Sie besagt, dass die Kurse und Lehrgänge der Klubschule die Bildungsbedürfnisse ihrer Kundinnen und Kunden nachhaltig befriedigen. Weniger erfreulich präsentierte sich im Juli ein bedauerlicher, aber notwendiger Entscheid der Geschäftsleitung: Die Klubschule Kreuzlingen wurde auf Ende des Schuljahres 2000/01 geschlossen. Die jährlichen Verluste waren zu gross. Unerfüllt blieben die Hoffnungen auf ein Wachstumspotenzial des Centers, das im August 1992 in das umgebaute Gebäude der Firma Strellson an die Nationalstrasse 19 umgezogen war. Auf Beginn des Schuljahres 2001/02 konnte die Businessabteilung der Klubschule Frauenfeld neue Räumlichkeiten an zentraler Lage im Haus am Bahnhof beziehen, gleich gegenüber ihres angestammten Sitzes. Sie erlauben einen Ausbau der beruflichen Aus- und Weiterbildung.
- Abgeschlossen wurde auch die zweite Umbauetappe der Klubschule Schaffhausen im «Haus zur Glocke» am Herrenacker. Neue Sprachzimmer, ein weiterer Informatik-Schulungsraum sowie

Kulturelles

Ateliers und Werkstätten im Dachgeschoss machen diese Klubschule zu einem modernen Zentrum der Erwachsenenbildung.

- Für weitere kulturelle Zwecke, für Soziales und Wirtschaftspolitisches gab die Migros Ostschweiz im Jahre 2001 rund 2,5 Mio. Franken aus. Drei Klubhauskonzerte in der Tonhalle, diverse Ausstellungen und Veranstaltungen sind damit realisiert worden. Das Geld kam auch zahlreichen Gesuchen um Unterstützung aus allen kulturellen Sparten (Musik, Theater, Tanz) und dem Sozialbereich (Institutionen, Sozialprojekte, Projekte für Jugendliche, Gesundheitsvorsorge, Klub der Älteren usw.) zugute. Insgesamt wurden im Jahr 2001 ungefähr 3000 Gesuche bearbeitet.

Genossenschaftliches

Der Genossenschaftsrat im Golfpark Waldkirch.

Die Zahl der Genossenschafter/-innen stieg im Berichtsjahr um 3023 oder 0,8 Prozent auf nunmehr 368 806 Mitglieder an.

- An der Urabstimmung 2001 beteiligten sich von den 367 306 stimmberechtigten Mitgliedern deren 100 906 (27,6 Prozent). 97 202 Stimmberechtigte (96,33 Prozent der Stimmenden) sagten Ja zur Jahresrechnung 2000 und der vorgeschlagenen Verwendung des Bilanzgewinnes. 1634 (1,62 Prozent) sprachen sich dagegen aus, während 1609 Stimmkarten (1,59 Prozent) leer eingelegt wurden und 461 (0,46 Prozent) ungültig waren.

Genossenschaftsrat

Der Genossenschaftsrat trat in der Migros-Betriebszentrale in Gossau bzw. im Golfpark Waldkirch zu vier Sitzungen zusammen. Der «Brückenbauer» berichtet jeweils darüber auf den beiden Regionalseiten der Migros Ostschweiz in der Mitte der Zeitung.

FORUM elle

Das FORUM elle (vormals Schweizerischer Bund der Migros-Genossenschafterinnen) ist im Wirtschaftsgebiet der Migros Ostschweiz mit drei Sektionen vertreten. Die Sektion St.Gallen zählte Ende 2001 1157 Mitglieder, die Sektion Winterthur 303 Mitglieder und die Sektion Schaffhausen 351 Mitglieder.

Mitgliederzahl Migros Ostschweiz Entwicklung von 1981 bis 2001

2001	**368 806**
1996	**310 405**
1991	**297 164**
1986	**248 353**
1981	**193 878**

Rechnungslegung zum Geschäftsjahr 2001

Erfolgsrechnung 2001

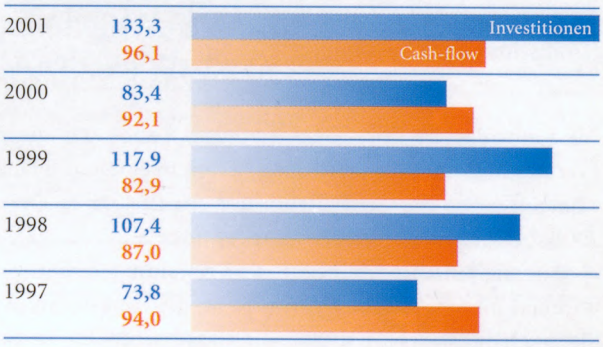
		in Tausend Franken 2001	2000
Nettoverkaufsumsatz			
– Handel		2 145 267	2 129 255
– Restaurants		111 474	109 275
– Freizeit		22 190	20 956
Nettoverkaufsumsatz inkl. MWSt		2 278 931	2 259 486
Mehrwertsteuer		– 91 701	– 89 587
Nettoverkaufsumsatz exkl. MWSt		2 187 230	2 169 899
Sonstige Erträge			
– Klubschuleinnahmen		29 328	30 172
– Mieterträge		28 683	28 830
– Dienstleistungen, Diverse		20 272	16 958
Gesamtertrag aus betrieblicher Tätigkeit		2 265 513	2 245 859
Betriebsaufwand			
– Warenaufwand		– 1 519 018	– 1 513 760
– Personalaufwand	1	– 443 956	– 443 240
– Mietaufwand		– 56 856	– 52 535
– Anlagenunterhalt		– 24 606	– 24 040
– Energie und Verbrauchsmaterial		– 49 156	– 54 055
– Werbeaufwand		– 20 479	– 18 493
– Verwaltungsaufwand		– 14 711	– 13 143
– Übriger Betriebsaufwand		– 32 823	– 30 529
– Gebühren und Abgaben		– 4 705	– 2 234
– Abschreibungen	2	– 90 262	– 85 794
Operatives Ergebnis		8 941	8 036
Finanzrechnung	3	– 7 476	– 2 453
Betriebsfremdes Ergebnis		0	0
Ausserordentliches Ergebnis	4	6 536	3 228
Unternehmungsergebnis vor Steuern		8 001	8 811
Steuern		– 2 128	– 2 520
Unternehmungsergebnis		5 873	6 291

Anmerkungen zur Erfolgsrechnung	in Tausend Franken 2001	2000
1 **Personalaufwand**		
Löhne und Gehälter	– 362 924	– 360 219
Sozialversicherungen	– 37 191	– 38 021
Personalvorsorgeeinrichtungen	– 31 145	– 33 062
Sonstiges	– 12 696	– 11 938
2 **Abschreibungen**		
Technische Anlagen, Maschinen	– 19 899	– 30 420
Betriebseinrichtungen	– 46 920	– 19 512
Gebäude und Grundstück	– 23 443	– 35 862
3 **Finanzrechnung**		
Kapitalzinsertrag	3 256	2 906
Wertschriftenertrag	6 811	10 142
Beteiligungsertrag	86	114
Kapitalzinsaufwand	– 12 936	– 10 000
Wertschriftenaufwand	– 4 693	– 5 615
4 **Ausserordentliches Ergebnis**		
Gewinn aus Veräusserung von Anlagevermögen	4 472	167
Auflösung von Rückstellungen	2 306	3 062
Übriger a.o. Aufwand und Ertrag	– 242	– 1

Wertschöpfungsrechnung

	in Tausend Franken 2001		in Tausend Franken 2000	
Entstehung				
Unternehmungsleistung	2 265 513		2 245 859	
./. Vorleistung	– 1 700 314		– 1 690 508	
./. Abschreibungen	– 90 262		– 85 794	
Nettowertschöpfung	474 937		469 557	
Verwendung		in %		in %
an Mitarbeiter	443 956	*93,48*	443 240	*94,40*
an öffentliche Hand	2 128	*0,45*	2 520	*0,53*
an Gesellschaft	13 300	*2,80*	10 412	*2,22*
an Kreditgeber	9 680	*2,04*	7 094	*1,51*
an Unternehmung	5 873	*1,23*	6 291	*1,34*
Wertschöpfungsverteilung	474 937	*100,00*	469 557	*100,00*

Investitionen und Cash-flow
Entwicklung von 1997 bis 2001 (in Mio. Franken)



Bilanz per 31. Dezember 2001

Aktiven		2001	2000
		in Tausend Franken	
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		**41 667**	39 355
Wertschriften		**131 012**	126 725
Forderungen			
– verbundene Unternehmen		**10 859**	42 863
– Lieferungen und Leistungen		**7 295**	8 245
– Sonstige		**12 112**	11 071
Warenvorräte		**74 321**	75 400
Aktive Rechnungsabgrenzung	5	**3 855**	3 030
Total Umlaufvermögen		**281 121**	306 689
Anlagevermögen			
Finanzanlagen			
Langfristige Forderungen			
– verbundene Unternehmen		**16 020**	10 000
– Sonstige		**7 406**	12 423
Beteiligungen			
– verbundene Unternehmen		**1 971**	1 966
– Sonstige		*	*
Sachanlagen			
Technische Anlagen, Maschinen		*	*
Betriebseinrichtungen		**82 500**	70 000
Gebäude		**201 000**	211 500
Anlagen im Bau		**54 608**	13 541
Grundstücke unbebaut		*	*
Immaterielle Werte			
Software, Patente, Lizenzen		*	*
Total Anlagevermögen		**363 505**	319 430
Bilanzsumme		**644 626**	626 119

* auf einen Merk-Franken abgeschrieben

Passiven		2001	2000
		in Tausend Franken	
Fremdkapital			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Finanzverbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten			
– verbundene Unternehmen		**2 631**	0
– Lieferungen und Leistungen		**68 624**	83 654
– Sonstige	6	**19 056**	20 726
Personal- und M-Partizipationskonti		**32 111**	32 781
Rückstellungen	7	**36 991**	36 054
Passive Rechnungsabgrenzung	8	**18 686**	11 793
Langfristiges Fremdkapital			
Langfristige Verbindlichkeiten			
– verbundene Unternehmen		**60 000**	50 000
Personalanlagekonti		**114 815**	109 691
Baukredite/Hypotheken			
– verbundene Unternehmen		**0**	0
– Sonstige		**6 150**	6 150
Rückstellungen	9	**103 474**	99 085
Total Fremdkapital		**462 538**	449 934
Eigenkapital			
Genossenschaftskapital		**3 688**	3 658
Gesetzliche Reserve		**1 900**	1 900
Andere Reserven	10	**170 227**	163 987
Bilanzgewinn		**6 273**	6 640
Total Eigenkapital		**182 088**	176 185
Bilanzsumme		**644 626**	626 119

Bericht der Kontrollstelle

An die Gesamtheit der Mitglieder der Migros Ostschweiz (Urabstimmung) Gossau

Gossau/Zürich, 22. Februar 2002

Als Kontrollstelle Ihrer Genossenschaft haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang) sowie die Geschäftsführung für das am 31. Dezember 2001 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung und die Geschäftsführung zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach anerkannten Grundsätzen des Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Geschäftsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzes- und statutenkonforme Geschäftsführung gegeben sind; dabei handelt es sich nicht um eine Zweckmässigkeitsprüfung. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Geschäftsführung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes Gesetz und Statuten. Ferner stellen wir fest, dass die Jahresrechnung nach den aktienrechtlichen Vorschriften erstellt worden ist.

Anmerkungen zur Bilanz	2001	2000
	in Tausend Franken	
5 Aktive Rechnungsabgrenzung		
Zins- und Wertschriftenerträge	**1 366**	1 167
Vorausbezahlte Aufwendungen	**2 489**	1 863
6 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Soziale Institutionen und Arbeitnehmer	**8 778**	8 637
Eidg. Steuerverwaltung	**4 693**	5 199
Ausstehende Rechnungen und Sonstiges	**5 585**	6 890
7 Kurzfristige Rückstellungen		
Garantie und Kulanz	**5 663**	5 200
Kulturelles/Personal	**14 341**	13 971
Steuern	**7 267**	7 550
Währungs- und Kursrisiken	**4 500**	4 500
Fusion/Sozialplan	**1 500**	3 800
Sonstiges	**3 720**	1 033
8 Passive Rechnungsabgrenzung		
Vorauserhaltene Erträge	**12 799**	10 462
Ausstehende Rechnungen	**5 887**	1 331
9 Langfristige Rückstellungen		
AHV-Ersatzrente	**41 420**	37 242
Kulturelles/Personelles	**5 158**	5 045
Warengeschäft	**7 400**	7 860
Gewährleistungen usw. aus Verträgen	**9 265**	8 707
Umweltschutzmassnahmen	**5 500**	5 500
Ersatzinvestitionen/Sanierungen	**27 431**	27 431
Sonstige	**7 300**	7 300
10 Andere Reserven		
Arbeitsbeschaffungsreserven	**11 810**	10 870
Spezialreserven	**156 917**	151 617
Unterstützungsfond	**1 500**	1 500

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Die Kontrollstelle

A.Mallepell

W.Kern

MITREVA
Treuhand und Revision AG
Leitende Revisoren

P.Lenherr, Dipl. Wirtschaftsprüfer

P.Holzer, Dipl. Wirtschaftsprüfer

Anhang

Grundsätze der Rechnungslegung
Die Rechnungslegung erfolgt nach den Vorschriften des Schweizerischen Aktienrechts.

Informationen zur Bilanz

	2001	2000
	in Tausend Franken	
Brandversicherungswerte		
– Mobilien	**415 722**	415 324
– Immobilien gemäss vorhandenen Schätzungen	**895 691**	873 335
Bürgschaften zu Gunsten Dritter	**0**	0
Buchwert der hypothekarisch belasteten Liegenschaften	**4 000**	4 000
Hypothekarische Belastung	**6 150**	6 150

Es bestehen keine weiteren ausweispflichtigen Sachverhalte nach Artikel 663b OR.

Bedeutende Beteiligungen

	2001	2000
Migros-Genossenschafts-Bund, Zürich. Grundkapital von Fr. 15 000 000.– Zweck: Vermittlung von Waren, Dienstleistungen sowie Kulturgütern	Beteiligung **11,44%**	Beteiligung 11,44%
Randenburg Immobilien AG, Schaffhausen. Grundkapital von Fr. 400 000.–	Beteiligung **70,13%**	Beteiligung 69,30%

Verwendung des Bilanzgewinnes

	2001
	in Tausend Franken
Gewinnvortrag Vorjahr	**400**
Unternehmungsergebnis laufendes Jahr	**5 873**
Bilanzgewinn zur Verfügung der Urabstimmung	**6 273**
Zuweisung an die sonstigen Reserven	**– 5 900**
Vortrag auf die neue Rechnung	**373**

Aufwendungen für kulturelle, soziale und wirtschaftspolitische Zwecke

	2001	2000
	in Tausend Franken	
Kulturelle Zwecke inkl. Klubschule	**12 163**	9 233
Soziale Zwecke	**365**	528
Wirtschaftspolitische Zwecke	**141**	107
Anteilmässige Verwaltungskosten	**631**	544
Total	**13 300**	10 412
½ Prozent des massgebenden Umsatzes	**10 400**	10 348

Genossenschaftsrat

Genossenschaftsrat

für die Amtsperiode
vom 1. Juli 2000 bis 30. Juni 2004

Präsidentin
Mühlethaler Yolanda, Effretikon

Vizepräsident
Berhe Tekle, St.Gallen

Sekretärin
Jenni Uschi, GMOS Gossau

Althaus Marietta, Wattwil
Auer Margrit, Rüthi
Balmer Daniel, St.Gallen
Bannwart Claudia, Berg
Behrens Karl, St.Gallen
Biernath Regula, Winterthur
Blattmann Sylvia, Winterthur
Bonderer Rita, Maienfeld
Bont Hans-Ruedi, Arbon
Bosshardt Annemarie, Winterthur
Bössow Bruno, Zizers
Brotzer Heidi, Winterthur
Brunner Annemarie, Seuzach
Bürgler Alice, Mörschwil
Burkhart Hanspeter, St.Gallen
Burkhart Rita, Chur
Cajochen Josef, Appenzell
Callenbach Andreas, D-Donaueschingen
Dall'Acqua Susanna, Herisau
Eberle Christine, Engelburg
Eberle Maria, Goldach
Enz Susanne, Embrach
Erdin Silvia, Pfäffikon
Erni Cornelia, Kreuzlingen
Gfeller Erwin, Stetten
Grüninger Roland, Widnau
Gugolz Octavia, Thayngen
Hindermann Martin, Frauenfeld
Honegger Ulrich, Stels
Hübner Elisabeth, Flawil
Imper Angelika, Schlattingen
Keller Rosmarie, Schweizersholz
Keller Ruth, Bischofszell
Kuhn Regula, Wald
Küng Louis, Chur
Lampacher Nicole, A-Höchst
Lang Rosemarie, Berg
Letsch Erika, St.Gallen
Lippuner Marianne, Sargans
Lütolf Rudolf, Wetzikon
Menet Maddalena, Schaffhausen
Merlo Bertram, Pfäffikon
Mörtl Cindy, Hettlingen
Neubacher Karlheinz, A-Lauterach
Pontes Udo-Patrick, D-Lindau
Rickenmann Heinz, Wattwil
Riedener Margrit, Untereggen
Schnee Gebhard M., D-Wurmlingen
Schultz Peter, Kreuzlingen
Schürmann Romana, Dorf
Stadelmann Martin, Oberneunforn
Stickel Esther, Winterthur
Stutz Stephan, Kollbrunn
Trüssel Barbara, Laax
Vetsch Fabia, Schwellbrunn
Vögeli Claudia, Schaffhausen
Wegmüller Hanspeter, Winterthur
Weibel Gabriela, Balterswil
Wieser Harald, Buchs
Wohlgenannt Norbert, A-Wolfurt
Wyss Birgit, Fläsch
Wyss Vreni, Abtwil

Büro des Genossenschaftsrates
Mühlethaler Yolanda *(Präsidentin)*
Berhe Tekle *(Vizepräsident)*
Eberle Maria
Hindermann Martin
Rickenmann Heinz
Vögeli Claudia
Wyss Birgit

Kommission für Kulturelles und Soziales *(Region St.Gallen)*
Burkhart Hanspeter *(Präsident)*
Bont Hans-Ruedi
Bürgler Alice
Erni Cornelia
Trüssel Barbara

Kommission für Kulturelles und Soziales *(Region Winterthur)*
Gugolz Octavia *(Präsidentin)*
Biernath Regula
Erdin Silvia
Imper Angelika

Vertreter/-innen in der Delegiertenversammlung des Migros-Genossenschafts-Bundes
Bont Hans-Ruedi
Burkhart Hanspeter
Cajochen Josef
Gfeller Erwin
Grüninger Roland
Hindermann Martin
Honegger Ulrich
Menet Maddalena
Mörtl Cindy
Mühlethaler Yolanda
Schürmann Romana
Vögeli Claudia
Wegmüller Hanspeter

Organisation 2002 der Migros Ostschweiz

- 8. Mai 2002

Verwaltung

Amtsdauer 1. Juli 2000
bis 30. Juni 2004

Präsident
Dr. Andres Gut, Rebstein

Vizepräsident
Willi Häring, Schaffhausen

Dr. Lisa Bener, Chur
Prof. Dr. Georges Fischer, St.Gallen
Rolf Frieden, Herisau
Stefan Hanselmann, Buchs
Dr. Marianne Hofer, Frauenfeld
Dr. Heinz Mäusli, St.Gallen
Kurt Pfister, Winterthur

Geschäftsleitung

Gesamtleitung
Christian Biland

Generalsekretariat/Mitgliederregister
Uschi Jenni

Internes Inspektorat
Herbert Weber

Public Relations
Friedrich Kugler

Supermarkt
Ernst Aemisegger

Verkaufsgruppen
Willi Baur
Christian Gerber
Marco Knöpfel
Dominique Lumpert
Thomas Mennel
Markus Schilliger
Otto Spengler

SGE Fleisch
Hermann Blaser

Kolonial
Peter Brunner

Molkerei
Thomas Diethelm

Agrar
Alfred Keller

Blumen
Eleonore Paier

Hartwaren
Charles Martignoni

Textil
Max Thürlemann

Dekoration
Markus Mosbacher

Marketing-Service
Roger Rüegg

Verkaufsservice
Jörg Brühwiler

Werbung
Karin Villabruna

Fachmarkt
Armand Meier

Spartenleiter

Do it + Garden
Samuel Keppler

M-Electronics
Nigg Strässle

Micasa
Hans Dürr

SportXX
Alfred Ulrich

M-Service/Dienstleistungen
Roger Stahel

Gastronomie und Freizeit
Fritz Isler

Verkaufsgruppen M-Restaurants
Peter Keiser
Bruno Meier
Albin Goldmann
Hansfred Hirt

Golfpark Waldkirch
Heinz Büchi

Zentrum Säntispark
Guido Geiger

Fit & Well
Markus Frei

Hausbäckereien
Ruedi Poeder

Verkaufsgruppe Hausbäckereien
Bruno Saladin

Hotel Metropol
Rolf Müller

Hotel Säntispark
Bruno Walter

Logistik
Charles Roth

Transport
Kurt Inauen

Produktion
Franz Breitenmoser

Warenlogistik
Manfred Geiger

Technik
Alex Burri

Dienste
Roland Grossenbacher

Klubschule/Kulturelles
Peter Kleger

Administration/ Organisation/Marketing
Donat Schai

Rechnungswesen
Hans Frei

Personelles
Walter Schürch

Sprachkurse
Ursula Burkhalter

Businesskurse
César Redondo

Freizeitkurse
Peter Russenberger

Kulturelles Region Ost
Annelies Lauber

Kulturelles Region West
Zita Stegmaier

Finanzen/Informatik
Paul Schweizer

Informatik
Georg Tschumper

Systemtechnik
Markus Erkenbrecher

IT Windows
Marco Frei

Systementwicklung Warenwirtschaft
Georg Mäder

Systementwicklung SAP FI/CO/HR
Daniel Rabensteiner

Systementwicklung Filialapplikationen
Marcel Eggenberger

Betrieb Systeme
Jürg Kohler

Rechnungswesen
Brigitta Penkner

Versicherung/Sekretariat
Rolf Fraefel

Finanz-/Betriebsbuchhaltung
Esther Hahn

Filialwesen
Alfred Kiene

Organisation
Patrick Mosberger

Controlling
Thomas Rüegg

Personal und Ausbildung
René Frei

Personalbereiche
Monika Grob
Werner Wanner
Liliane Wenzinger

Lohnbuchhaltung
Jürg Nigg

Aus- und Weiterbildung
Elmar Bissegger

Projekt M-FEE
Roland Schaub

Gesundheit und Soziales
Stefan Monstein

Management Development
Verena Weber

Bauwesen/Liegenschaften
Roger Keller

Expansion
vakant

Bauwesen
Jörg Nellen

Projekte West
Georg Ganz

Neu- und Umbauten
Roger Schaller

Unterhalt Liegenschaften
Werner Lendenmann

Technik Filialen
Peter Laubscher

Liegenschaftenverwaltung
Urs Lengweiler

Kontrollstelle

Mitglieder
Walter Kern, St.Gallen
Alfred Mallepell, St.Gallen
MITREVA Treuhand und Revision AG, Zürich

Suppleanten
Bruno Eberle, St.Gallen
Paul Hug, Wilen bei Wil

Impressum

Gestaltung und Satz:
Atelier Güttinger AG, Abtwil

Lithos:
Reprolitho AG, St.Gallen

Druck:
Limmatdruck AG, Spreitenbach

Fotos:
Atelier H7 GmbH, Winterthur
Bruno Bührer, Schaffhausen
Friedrich Kugler, Bronschhofen
Fotostudio Lehmann, St.Gallen
Pierre Oettli, Chur
Ernst Schär, St.Gallen
Christof Sonderegger, Rheineck

Verkaufsstellen der Migros Ostschweiz

Sitz der Genossenschaft und Mitgliederregister
Betriebszentrale
Industriestrasse 47
9201 Gossau SG
Telefon 071-493 21 11
Telefax 071-493 27 87

Filialnetz

Heiden
M Poststrasse 5
Telefon 071-891 18 74
Roger Mielsch

Herisau
MM Kasernenstrasse 18
Telefon 071-354 53 73
Giancarlo Gelsomino

Teufen
M Speicherstrasse 8
Telefon 071-333 32 66
Ernst Gloor

Appenzell
MM Unteres Ziel
Telefon 071-788 89 60
Kurt Hangartner

Chur
MM Calandapark
Pargherastrasse 1–3
Telefon 081-253 33 88
Albert Gächter

MM Gäuggelistrasse/
Gürtelstrasse
Telefon 081-252 95 02
Andreas Bonelli
M Ringstrasse 91
Telefon 081-284 39 39
Alfons Capaul
MParc Kalchbühl
Kalchbühlstrasse 16
Telefon 081-252 35 28
Bruno Ritter

Davos
MM Davos-Platz
Geschäftszentrum «Rätia»
Promenade 40
Telefon 081-414 95 11
Michael Fankhauser
M Davos-Dorf
Promenade 146
Telefon 081-416 37 27
Kurt Künzle

Ilanz
MM Center Mundaun
Glennerstrasse 30
Telefon 081-926 12 11
Bruno Manetsch

Landquart
MM Bahnhofstrasse 54
Telefon 081-288 25 11
Roman Baumann

Thusis
MM im Park
Telefon 081-651 11 88
Mario Thoma

Neuhausen
MM Wildenstrasse 8
Telefon 052-674 15 11
Hans Schmid

Neunkirch
M Löhningerstrasse 4
Telefon 052-687 35 11
Martina Ehrat

Schaffhausen
MMM Herblingen
Stüdliackerstrasse 4
Telefon 052-644 84 11
Heinz Vögeli
FM Herblingen
Stüdliackerstrasse 4
Telefon 052-644 84 11
MM Schaffhausen-
Vorstadt
Bahnhofstrasse 56/58
Telefon 052-630 24 11
Jakob Pfändler
M Breite
Hohlenbaumstrasse 79
Telefon 052-624 24 34
Rino Fellmann
M Buchthalen
Dürstlingweg 2
Telefon 052-632 08 30
Urs Lehrbaumer
M Hochstrasse
Hochstrasse 295
Telefon 052-644 15 11
Nora Küpfer

M Unterstadt
Moserstrasse 27
Telefon 052-630 25 11
John Mengelt

Stein am Rhein
MM Grossi Schanz 10
Telefon 052-742 23 11
Markus Scheiwiller

Thayngen
M Biberstrasse 30
Telefon 052-645 24 11
Reto Stamm

Abtwil
MM Säntispark
Wiesenbachstrasse 7
Telefon 071-313 17 17
Markus Näf
FM Säntispark
Telefon 071-313 18 01
Ivo Bertschinger
Fundgrube
Telefon 071-314 15 80
Erika Bosshard

Altstätten
MM Stossstrasse 2
Telefon 071-757 62 11
Marcel Baumgartner

Bazenheid
M Wiler Strasse 15
Telefon 071-931 10 02
Armin Bernhardsgrütter

Buchs
MM Churerstrasse 10
Telefon 081-750 61 10
Stefan Hanselmann
MParc Churerstr. 10
Telefon 081-750 61 10
Stefan Hanselmann

Degersheim
M Kirchweg 2
Telefon 071-371 20 51
René Frefel

Ebnat-Kappel
M Kapplerstrasse 16
Telefon 071-993 14 92
Serkan Dursun

Flawil
MM Magdenauerstr. 10
Telefon 071-394 52 11
Werner Ackermann

Flums
M Hauptstrasse
Telefon 081-733 13 49
Tanja Bösch

Goldach
M Ulrich-Rösch-Strasse 5
Telefon 071-841 99 01
Markus Walser

Gossau
MM St.Gallerstrasse 115
Telefon 071-388 56 11
Jörg Enz
M Stadtbühlpark
Stadtbühlstrasse 12
Telefon 071-387 35 51
Beatrice Stäheli

RTV Radio- und Fernseh-Service
Industriestrasse 47
9201 Gossau
Telefon 071-493 29 85
Reinhard Gassmann

Kronbühl
M Geschäftshaus
Oedenhof
Romanshorner Strasse 30
Telefon 071-292 35 11
Rolf Kaltbrunner

Mels
MMM Pizolpark
Telefon 081-725 95 11
August Hengartner
FM Pizolpark
Telefon 081-725 95 11
Walter Wyss

Rheineck
M Rhyguetstrasse 2
Telefon 071-886 30 20
Erika Züst

Rorschach
M Feuerwehrstrasse 1
Telefon 071-844 06 60
Ernst Allemann
M Promenadenstrasse 83
Telefon 071-841 47 53
Urs Gall

St.Gallen
MMM Neumarkt
St.Leonhard-Strasse 35
Telefon 071-220 91 81
Hans Dürr
MM St.Fiden
Bachstrasse 29
Telefon 071-243 12 11
Heinz Messmer
FM St.Fiden
Telefon 071-243 12 11
Ulrich Fankhauser
M Bruggen
Straubenzellstrasse 23
Telefon 071-277 14 75
Raymond Flury
M Grossacker
Rorschacher Strasse 150
Telefon 071-242 98 48
Kurt Wessner
M Lachen
Zürcher Strasse 34
Telefon 071-277 55 88
Rolf Marx
M Langgasse
Langgasse 20/22
Telefon 071-245 89 49
Bruno Mäder
M Neudorf
Rorschacher Strasse 249
Telefon 071-288 33 30
Arthur Baumann
M Spisertor
Moosbruggstrasse 1
Telefon 071-222 56 06
Roman Westermann
M Union
Oberer Graben 3
Telefon 071-223 33 42
Eduard Roth

St.Margrethen
MMM Rheinpark
Telefon 071-747 34 11
Herbert Lutz
FM Rheinpark
Telefon 071-747 34 11
Christian Ryser
M Bahnhofplatz
Telefon 071-744 17 64
Martin Baumann

Uzwil
MM Steinacker
Neudorfstrasse 2
Telefon 071-951 24 24
Josef Wigger

Walenstadt
M Bahnhofstrasse 18
Telefon 081-735 28 10
Christian Ackermann

Wattwil
MM Bahnhofstrasse 19
Telefon 071-988 30 22
Robert Kaiser

Widnau
MM Rhydorf-Center
Bahnhofstrasse 2
Telefon 071-722 12 21
Hanspeter Gall

Wil
MM Obere Bahnhofstr. 5
Telefon 071-914 34 11
Georg Lutz
FM Wil
Telefon 071-914 34 11
Werner Stucki

Aadorf
M Bahnhofstrasse 2
Telefon 052-368 35 11
Daniel Müller

Amriswil
MM Kirchstrasse 9
Telefon 071-411 42 62
Roland Brühwiler
MParc Alleestrasse 14
Telefon 071-411 63 01
Thomas Plattner

Arbon
MM Bahnhofstrasse 49
Telefon 071-447 78 78
Patrick Monnigadon

Bischofszell
M Poststrasse 16
Telefon 071-422 58 08
vakant

Diessenhofen
M Bahnhofstrasse 15
Telefon 052-646 13 11
Franziska Mengelt

Frauenfeld
MM Passage
Bahnhofplatz 70-72
Telefon 052-724 05 11
Alfred Schneider
M Zeughausstrasse
Zürcherstrasse 227
Telefon 052-728 03 71
Martin Stoll

Kreuzlingen
MM Konstanzerstrasse 9
Telefon 071-672 18 18
Heinz Binkert
MM Seepark
Bleichestrasse 15
Telefon 071-686 57 77
Hans Bruggisser
FM Seepark
Telefon 071-686 57 73
Jürgen Feger

Romanshorn
MM Hubzelg
Bahnhofstrasse 54a
Telefon 071-463 15 22
Andreas Aepli

Sirnach
M Winterthurerstrasse 15
Telefon 071-966 13 46
Norbert Breitenmoser

Steckborn
M Seestrasse 98
Telefon 052-761 10 85
Margrit Schäfli

Sulgen
M Passerelle
Hauptstrasse 3
Telefon 071-644 98 10
Richard Wohlrab

Weinfelden
MM Amriswilerstrasse 12
Telefon 071-626 22 00
Erich Eugster

Andelfingen
(in Kleinandelfingen)
M Sigelwiesstrasse 4
Telefon 052-304 35 11
Bruno Anderegg

Bauma
M Heinrich Gujer-Str. 24
Telefon 052-394 12 40
Reto Amstutz

Effretikon
MM Märtplatz 5
Telefon 052-354 35 11
Monika Krieger

Embrach
MM Bülacherstrasse 17
Telefon 043-266 45 11
Martin Stadelmann

Fehraltorf
M Bahnhofstrasse
Telefon 043-355 64 11
Ruben Berger

Hinwil
M Bachtelstrasse 12
Telefon 01-937 17 69
Thomas Fiegl

Pfäffikon
MM Turmstrasse 9
Telefon 043-288 63 11
Urs Gerth

Rüti
MM Bandwiesstrasse 6
Telefon 055-250 54 11
Marcel Epper
Hobby Center
Bandwiesstrasse 6
Telefon 055-250 54 76
Arnold Huber

Seuzach
M Winterthurerstrasse 5
Telefon 052-320 15 11
René Frefel

Turbenthal
M Tösstalstrasse 54
Telefon 052-397 20 60
Rolf Bernet

Wald
M Bahnhofstrasse
Telefon 055-256 56 11
Salvatore Borrelli

Wetzikon
MMM Züri-Oberland-Märt
Bahnhofstrasse 151
Telefon 043-488 24 11
Norbert Grossen
FM Wetzikon
Bahnhofstrasse 151
Telefon 043-488 24 11
Walter Bisig

Winterthur
MMM Neuwiesen
Strickerstrasse 3
Telefon 052-213 58 31
Lothar Wenigmann
MM Oberwinterthur
Guggenbühlstrasse 1
Telefon 052-245 12 31
Marc Mantel
MM Seen
Hinterdorfstrasse 40
Telefon 052-235 34 11
Harald Winter
MM Töss
Zürcherstrasse 102
Telefon 052-208 14 11
Rolf Zuberbühler
M Blumenau
Wülflingerstrasse 71
Telefon 052-224 43 11
Manuela Schümperli
M Deutweg
Pflanzschulstrasse 9
Telefon 052-234 05 11
Ronny Thurnheer
M Obertor
Unterer Graben 33
Telefon 052-269 35 11
Gabor Vonlanthen
M Rosenberg
Schaffhauserstrasse 152
Telefon 052-208 15 11
Jörg Ehrensperger
M Wülflingen
Lindenplatz 1
Telefon 052-224 03 41
Rita Costa
MParc Grüze
Industriestrasse 43
Telefon 052-235 83 11
Robert Stutz
Hobby Center
Bahnhof Winterthur
Rudolfstrasse 11
Telefon 052-213 30 36
Jürg Fuhrer

Detaillisten mit M-Produkten

Alt St.Johann
Fam. B. Murer
Telefon 071-999 11 66

Bad Ragaz
Fam. M. Staub
Telefon 081-302 19 78

Balzers/FL
Herr W. Maier
Telefon 00423-380 02 60

Bargen
Herr E. Tanner
Telefon 052-653 11 49

Bonaduz
Herr P. Viertler
Telefon 081-650 20 60

Diepoldsau
Fam. H. Alt
Telefon 071-737 80 20

Eschen/FL
Fam. E. Heeb
Telefon 00423-373 13 45

Heerbrugg
Herr V. Hardegen
Telefon 071-722 37 37

Mattenbach, Winterthur
Herr W. Renz
Telefon 052-232 57 41

Oberaach
Frau A. Brühwiler
Telefon 071-411 95 94

Ramsen
Herr O. Rupf
Telefon 052-743 13 71

Rebstein
Fam. H. Alt
Telefon 071-775 80 40

Ruggell/FL
Fam. G. Büchel
Telefon 00423-373 45 76

Schaan/FL
Herr R. Köppel
Telefon 00423-232 57 76

Triesen/FL
Herr A. Palmone
Telefon 00423-399 32 70

Vaduz/FL
Herr S. Ospelt
Telefon 00423-232 80 90

Zuzwil
Herr R. Mani
Telefon 071-940 03 73

Freizeitzentren

M Fit & Well
Winterthur
Brunngasse 4
Telefon 052-269 15 30
Telefax 052-269 15 40
Markus Frei

Golfpark Waldkirch
Telefon 071-434 67 67
Telefax 071-434 67 68
Heinz Büchi

Säntispark Abtwil
Telefon 071-313 15 15
Telefax 071-313 15 16
Guido Geiger

Hotels

******Metropol Arbon**
Bahnhofstrasse 49
Telefon 071-447 82 82
Telefax 071-447 82 80
Alfred Stocker
(bis 31.3.2002)
Rolf Müller
(ab 1.4.2002)

******Säntispark Abtwil**
Wiesenbachstrasse 5
Telefon 071-313 11 11
Telefax 071-313 11 13
Bruno Walter

Klubschulen

Arbon
Schloss
Telefon 071-446 61 46
Telefax 071-446 61 48
Li'ling Fischer

Sprachschule Buchs
Churerstrasse 5
Telefon 081-740 55 15
Telefax 081-740 55 16
Verena Sutter

Chur
Haus Planaterra
Reichsgasse 25
Telefon 081-252 66 88
Telefax 081-257 17 49
Daniel Studer

Frauenfeld
Bahnhofplatz (Passage)
Telefon 052-728 05 05
Telefax 052-728 05 09
Christine Graeser

Sportanlage Gründenmoos St.Gallen
Gründenstrasse 34
Telefon 071-313 42 12
Telefax 071-313 42 15
Andreas Rüegg

Lichtensteig
Hauptgasse 2
Telefon 071-988 48 66
Telefax 071-988 68 66
Maria Hardegger

Schaffhausen
Herrenacker 13
Telefon 052-632 08 08
Telefax 052-632 08 19
Doris Menzi

St.Gallen
Bahnhofplatz 2
Telefon 071-228 15 00
Telefax 071-228 15 01
Heidi Gerster

Wetzikon
Züri-Oberland-Märt
Bahnhofstrasse 151
Telefon 01-931 50 20
Telefax 01-931 50 29
Erika Deiss

Winterthur
Rudolfstrasse 11
Telefon 052-260 26 26
Telefax 052-260 26 99
Lara Albanesi

M